

Hohe Stadtehren für Musiker und Malteser

Hans Hütten und Erwin Decker sind ab heute Träger der Ehrenmedaille der Stadt

Cottbus (MB). Die Stadt Cottbus zeichnet heute, am Tage der urkundlichen Ersterwähnung der Stadt Cottbus vor 852 Jahren, wiederum zwei Persönlichkeiten mit außergewöhnlichen Verdiensten aus. Erwin Decker und Hans Hütten nehmen zur Stunde im Musikzimmer des Schlosses Branitz die Ehrenmedaille aus den Händen von Oberbürgermeister Frank Szymanski entgegen und tragen sich in das Goldene Buch der Stadt ein. **Erwin Decker** erhält die Ehrenmedaille für sein langjähriges, aufopferungsvolles Wirken im Malteser-Hilfsdienst. Als Ortsbeauftragter, als Ausbilder in der Ersten Hilfe und als warmherziger Partner beim Besuchs- und Begleitedienst war er selbstlos für seine Mitmenschen da. Insgesamt bildete Erwin Decker bis zum Jahre 2002 in 66 Kursen rund 800 Personen aus. In seinem beruflichen Leben war der Fachschuldozent zuvor für drei Jahrzehnte die unumstrittene Autorität in Sachen Werken und Polytechnik in unserer Stadt. Als Stadt- und Bezirksfachberater und als Leiter der Station Junger Techniker und Naturforscher prägte Erwin Decker eine ganze Generation junger Lehrer.

Hans Hütten wird für sein jahrzehntelanges musikpädagogisches Schaffen geehrt. Seine Musikertätigkeit begann er in Nossen nahe Meißen geborene Hans Hütten 1964 in Cottbus - als Trompeter an unserem Theater. Seit dieser Zeit lebt er hier und ist



Hans Hütten

nach den Jahrzehnten in der Lausitz tief verwurzelt. Der Komponist Hütten bestimmte das musikalische Leben in der Lausitz ganz wesentlich mit. Als Leiter des Blasorchesters Cottbus e.V. wirkt er mit seinen Musikern im In- und Ausland. Kammermusikreihen, unzählige Konzerte und die seit 2005 im Stadion der Freundschaft stattfindende Fanfaronade gehen auch auf seine Initiative zurück. Im großen Maße hat Hans Hütten die Entwicklung der Blasmusik in der Lausitz mitbestimmt.

Der FC Energie Cottbus hat Nachwuchstrainer **Steffen Ziffert** mit sofortiger Wirkung von seiner Tätigkeit entbunden. „Wir mussten auf die sportliche Entwicklung der letzten Wochen reagieren“, so Manager **Steffen Heidrich**. Der Bundesliganachwuchs liegt nach 14 Spielen mit fünf Punkten am Tabellenende der Regionalliga Nord.

Ex-EnergieTrainer **Petrik Sander** wieder einen Job. Er trainiert seit 21. November den VfR Ahlen in der dritten Liga. Für die Weihnachtsproduktion „Hänsel und Gretel“ stellt das piccolo-Theater in Cottbus eine neue Schauspielerin vor. **Saskia Ranwig** wurde aus vielen Bewerbern für die Rolle der „Gretel“ ausgesucht. Sie lebt in Berlin und wird Ihren Schauspielabschluss voraussichtlich 2009 machen. Das kleine Theater hat sich von der Schauspielerin **Maria Schneider** getrennt; sie wird aber ihre



Saskia Ranwig

theaterpädagogische Arbeit fortsetzen.

Markus Hanzig und **Martin Lüders** aus dem Max-Steenbeck-Gymnasium Cottbus stehen im Finale um den Sieg im Bundeswettbewerb Mathematik 2008. Er startete im September 2007. 631 Schüler aus ganz Deutschland mussten Aufgaben aus den Bereichen Geometrie, Kombinatorik, Zahlentheorie und Algebra lösen. Angesichts der sich stabilisie-

renden Schülerzahlen verkündete Brandenburgs Bildungsminister **Holger Rupprecht** in dieser Woche offiziell das Ende des Schulsterbens und zählte Gymnasien auf, deren Weiterbestand gesichert sei, darunter das Humboldt-Gymnasium in Cottbus. Um ein Haar hätten die Cottbuser



Holger Rupprecht

Stadtverordneten im Frühjahr das Ende der Schule beschlossen.

Ab 1. Dezember übernimmt **Nico Jarick** (29) die Leitung der Sparkassen-Geschäftsstelle Cottbus-Center in Cottbus. Der Diplom-Betriebswirt kam



Nico Jarick

2002 zur Sparkasse Spree-Neiße und war bislang Kundenberater in Cottbus-Nord.

78jährig ist letzten Sonntag **Gerhard Grabowski** gestorben. Er war bis 1989 Bezirkssekretär der Nationalen Front und führte den Bund der Parteien und Organisationen mit großer Beliebtheit.

Fotos: Bernd Weinreich, privat, piccolo, CGA-Archiv